

Praktische Heiligkeit

[...]

Lasst mich euch das so sagen: Gott ist nicht ein guter Kumpel, er ist nicht ein guter Freund oder der Mann da oben und du und Jesus habt nicht euer eigenes Ding laufen. Er ist Gott. Er ist Gott. Er ist Gott.

Jesaja 6. 3 "Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.." Hast du bemerkt, dass es keine andere Eigenschaft Gottes gibt, die in der Schrift wiederholt wird, abgesehen von seiner Heiligkeit? Es heißt nie: Gott ist Liebe, Liebe, Liebe. Wusstest du das? Es heißt nie: Gott ist gnädig, gnädig, gnädig und es sagt schon dreimal nicht: Gott ist nett, nett, nett. Wisst ihr, was die Schrift sagt? GOTT ist HEILIG, die Proklamation, GOTT ist HEILIG, die Wiederholung! Und dann noch weiter: GOTT ist HEILIG

[...]

Du magst sagen: Ist das alles, worüber du sprichst, Paul? Ich habe auch ein paar Predigten über Liebe, aber bevor wir da hin kommen, dauert es eine Weile. Nun, ich will euch etwas über Theologie beibringen. Egal, was heute in den Kirchen gelehrt wird: Theologie ist nicht für Theologen, sondern für euch. Ihr solltet in der Lage sein, biblische Begriffe zu verwenden, wenn ihr Christen seid. Denn Gottes Art zu Reden kann nicht verwässert werden, sonst sind wir eine armselige Quelle. Da ist ein Wort, das ihr lernen könnt, das immer mit der Heiligkeit Gottes verbunden ist. Und das Wort ist Transzendenz. Die Heiligkeit Gottes übersteigt jede Idee, die wir von Heiligkeit haben und es übersteigt jeden Aspekt der Heiligkeit, die jemand je reflektieren mag. Was bedeutet Transzendenz? Es bedeutet, dass Gott höher ist, dass er kein Gegenüber hat, dass ihm keiner das Wasser reichen kann, dass er viel weiter als alles andere geht, wie höchste Berg über allem anderen steht, es gibt nichts, was je höher kommt als die Heiligkeit Gottes und es niemand heilig wie der HERR.

Ich weiß, ich scheine hier sehr unausgeglichen zu sein, aber ich möchte euch wissen lassen: Bevor du nicht weißt, wie Gott ist und das Privileg, das dir gegeben wurde, erkennst, hast du kein Recht, dort zu sein. Du musst diesen deinen Gott kennen, bevor du anfängst, dumme Dinge vor ihm zu tun und seine Herrlichkeit beschämen. Eines Tages war ich in einem Treffen und ich komme an viele Orte, Presbiterianer, Charismatiker, Baptisten, alle möglichen. Und eines Tages war ich in einer Gemeinde und sie sagten: Oh, die Gegenwart Gottes ist hier, oder etwas nicht? und ich kannte diese Gemeinde gut und ich sagte: Nein, ist es nicht. Und sie sagten: Warum sagst du das? Ich sagte: Nun, die Hälfte von euch wäre sonst tot. Wir müssen sehr vorsichtig sein. Wir haben Gott zu gewöhnlich gemacht. Und das ist nichts weises, was wir da getan haben.

Jetzt schaut euch Jesaja an. War er ein großer Mann Gottes? Nein, das haben wir schon gesagt, es gibt so was wie einen großen Mann Gottes nicht. Was wir sehen können: Er predigte mehr von Christus als irgend jemand im alten Testament, er wusste mehr über die Offenbarung von Gott als jeder andere. Und die

geschichtliche Tradition sagt uns, dass er mit einer Säge aus Holz zersägt wurde, weil er nicht das Wort Gottes verleugnen wollte. Nun, er war wohl das, was man unter einem Heiligen verstehen würde. Er kam in die Gegenwart Gottes und was macht er? Jesaja 6, 5 Da sprach ich: Wehe mir, ich vergehe! Denn ich bin ein Mann von unreinen Lippen und wohne unter einem Volk, das auch unreine Lippen hat; denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen! Die Übersetzung, die ich (Paul Washer) hier verwende, hat das nicht stark genug übersetzt. Was macht Jesaja? Er spricht einen Fluch über sich aus. "Wehe" ist ein Fluch. Und dann sagt er "ich vergehe!" besser "lass mich vergehen".

Ist das nicht seltsam, wir denken, wir kommen in die Gegenwart Gottes und wir werden aufgeregt und manche Leute werden hysterisch und fallen auf den Boden und andere machen Witzeleien, obwohl sie wissen, dass sie in Sünde sind, aber als dieser Mann Gottes (Jesaja) in die Gegenwart Gottes kommt, ist das einzige, woran er denken kann, ist, über sich den Todesfluch auszusprechen und seine Sünde vor dem allmächtigen Gott zu bekennen. Und das sollte euch erzählen, dass etwas schrecklich falsch läuft in der amerikanischen (und westlichen) Christenheit.

Wie hören wir auf, das Heilige nicht zu beachten und zu verstehen? Lasst uns in den Römerbrief gehen, ins Kapitel 12. Römer Kapitel 12, Vers 1:

Daher ermahne ich euch nun, ihr Brüder, kraft der Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber darbringet als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

Daher ... ein alter Mann sagte mir einmal, wenn dort "daher" steht, sollte ich mich fragen, wofür dieses "daher" steht. Ich möchte, dass ihr zuhört. Was sagt Paulus? "daher" - Was meint er damit? Nun, er meint das: Schaut zurück , was ich euch im vorherigen Teil des Briefes geschrieben haben und schaut euch all die großen Taten und Dinge an, die Gott vollbracht hat. Und dann, lebt euer Leben auf dieser Gnade basierend, die euch geschenkt wurde. Wisst ihr, das Verständnis des Heiligen fängt damit an, die ersten drei Kapitel des Römerbriefes zu verstehen. Ja, unsere Erweckungen und Reformationen kommen aus dem Römerbrief, weil es reine Theologie ist und uns von einem makellosen Gott. Erkenntnis des Heiligen kommt daher, dass man erkennt, dass ALLE gesündigt haben und der Herrlichkeit Gottes mangeln und, dass das einzige, was der Mensch verdient, Zorn Gottes ist.

Dann in Kapitel 4 und 5, die Herrlichkeit Gottes in CHRISTUS offenbart. Du sollst nicht nur eine Erkenntnis deiner Sünde, sondern auch eine Erkenntnis Gottes haben, und was er für dich IN CHRISTUS getan hat. Und das große Werk der Erlösung in Kapitel 6, und 7 und das große Werk der Kraft Gottes in deinem Leben in Kapitel 8 und die große Souveränität Gottes in Kapitel 9, 10 und 11. Studiere den ganzen Ratschluss Gottes, nicht kleine Prinzipien des Christenlebens. Aber wenn du Gott und seine Ratschlüsse kennst wirst du durch diese Motivation gerufen, was zu tun? Nämlich, dein Leben als ein Opfer für Gott zu geben. Um eure Leiber, eure Körper als wohlgefällige Opfer für Gott zu geben. Warum spricht er hier von Leibern, Körpern? Nun, weil er nicht weil, dass wir das in einen netten Gedanken, ein nettes Bild verwandeln, das uns nichts kostet. Er sagt nicht, dass er möchte, dass du eine Einstellung der Opferbereitschaft hast. Ich höre diese Prediger heute, die sich selbst schützen wollen. Und wenn sie von dem reichen Jüngling sprechen, dann sagen sie: "Nehmt das nicht zu ernst, liebe Versammlung, kommt nicht unter irgend eine Verdammnis deswegen, denkt nicht, dass ihr irgendwas aufgeben

müsst... denn Jesus hat nur über eine Einstellung geredet, er würde dich nie bitten, alles aufzugeben" - komisch, bei mir hat er das drei mal gemacht.

Es geht nicht um Einstellung, er sagt buchstäblich: Gebt euer Leben für Gott. Aber wir finden, das mögen wir nicht. Warum? Nicht wegen irgend einer fleischlichen Natur in uns, sondern vor allem auch wegen eines Mangels der Erkenntnis Gottes. Wenn du auch nur einen flüchtigen Blick, einen himmlischen kurzen Eindruck davon bekommen könntest, wer Gott ist... wenn du einfach seine wunderbare Herrlichkeit sehen könntest, seine Leidenschaft und Kraft und seine Liebe, wenn du nur für einen Moment an einen Ort kommen könntest, wo du einen klaren Blick erhaschen könntest, wer er wirklich ist, dich auf Gott werfen könntest. Dann wärest du bereit dich in tausend Stücke zu schneiden und sie durch die Welt zu werfen.

Aber da ist keine Sicht auf Gott, deswegen gehen die Leute zugrunde, da ist kein Gesetz Gottes, deswegen gehen die Leute zugrunde. Die Christenheit in Amerika überlebt heute dadurch, dass sie finanziell gestützt wird, nicht durch Kraft, weil wir Gott nicht kennen. Ihr Bibelschüler, ich will euch etwas erzählen, das sehr sehr wichtig ist. Wenn euer Bibelstudium nur da ist, weil ihr damit Predigten vorbereitet, dann werdet ihr so nutzlos, wie viele Männer im Königreich nutzlos geworden sind. Das meiste Bibelstudium wird heute gemacht, einzig um Botschaften, Predigten vorzubereiten und deswegen kennen Menschen Gott nicht. Beim Bibelstudium geht es darum, Gott zu kennen, zu wissen wer er ist. Mir ist im Prinzip egal, wie viel Zeit ihr für eine Botschaft aufwendet, mir geht's darum, wie viel Zeit ihr im Wort Gottes verbringt. Wenn du ein Prediger wirst und weißt, dass du auf der Kanzel stehen wirst, dann, wirst du Stunde um Stunde um Stunde täglich im Wort verbringen. Du wirst dich weg sperren und sagen: Niemand soll mich jetzt stören, bis Gott mit mir fertig ist. Was wird passieren? Du wirst ein führender junger Mann und wirst für einen Haufen fleischlicher Christen nichts mehr tun und du wirst herum rennen und ihnen dienen und viele Dinge tun, die sie tun sollten. Du musst ein Mann Gottes sein, du musst mit Gott leben. Wie viele von euch jungen Bibelschülern sind für Tage in die Berge gegangen ohne Essen, ohne Freunde und ohne fleischliche christliche Musik und haben Gott gesucht in seinem Angesicht und habt Steinbrocken Richtung Himmel geworfen und schriet: Gott komm herunter! Gott, ich werde dir keine Ruhe lassen, bis du mir deine Herrlichkeit offenbarst! Wie viele von euch sind so kühn? Und wie viele werden doch erwachsen werden und ihr ganz Leben Kirche spielen? Lernen, wie man das eben in unserer Denomination macht, wie man keine Wellen schlägt. Sich überall anpassen, denn das sei der Weg, wie man voran kommt, Kooperation. Oder wirst du ein Mann Gottes? [in dieser bösen Generation].

Da muss ein Erkenntnis über das Heilige sein. Manche von euch ziehen sich an wie ungerettete Leute. Ihr schaut Dinge an, die nur die Verlorenen ansehen sollten, ihr redet so, wie nur Verlorene reden sollten, ihr dient Gott wie verlorene Menschen. Weil euch nie jemand gelehrt hat, dass es solche Dinge wie Sittsamkeit und Gottwohlgefälligkeit gibt. Wie ich bereits sagte: Vor 30 Jahren hatten Ungläubige mehr christliche Prinzipien als Christen heute. Wir wissen nicht mehr, wie es ist vor Scham zu erröten. Manche haben heute Nacht Dinge angesehen, die sie nicht ansehen hätten sollen, da werden wir auch gleich drüber reden. Es ist interessant, wenn ich über die Theologie der Heiligkeit Gottes rede, dann sind alle so mitgerissen und dabei, aber wenn ich dann über die praktische Seite rede, sagen alle: Du bist einer von diesen Gesetzlichen.

Aber wie finden wir diese Erkenntnis? Nun, schaut in den Vers 2 Und passet euch nicht diesem Weltlauf an, sondern verändert euer Wesen durch die Erneuerung eures Sinnes. Durch die Erneuerung eures Sinnes! Dieses Vers meint: Seit nicht dem Bild dieser Welt angepasst, wenn wir in Peru eine Gemeinde bauen im Hochdschungel, dann nehmen wir Lehm und dann nehmen wir eine so und so große Kiste und füllen sie voll Sand, so dass der Lehm nicht drin kleben bleibt und wir füllen die Box mit Lehm und dann drehen wir die Kiste um und es kommt dann ein Block heraus. Und wir können aus jeden Block gleich machen, weil wir die gleiche Form haben. Die Welt hat so eine Form und Satan hat eine Form, Religion hat eine Form, dich einfach so zu machen, wie du sein solltest, aber sie werden dich zu etwas machen, das Gottes Willen nicht entspricht. Und um aus dieser Form auszubrechen gibt es nur einen Weg: Durch das Erneuern eures Sinnes! Werdet transformiert, werdet verwandelt durch das Erneuern eures Sinnes in Gottes Wort! Viele von uns sind ungefähr 16 Stunden am Tag wach. Manche von uns viel weniger, manche viel mehr. Und ständig, weil wir in einer bösen Generation leben, wird unser Sinn mit Müll und Dreck bombardiert, mit Sauerei aus der Welt.

Oft kommen junge Männer zu mir und sagen: Ich habe so viele Probleme mit meinen Gedanken. Natürlich, 16 Stunden am Tag schwimmst du in einer riesigen Sauerrei und du verbringst keine Zeit im Wort Gottes. Der einzige Weg, einen erneuerten Sinn zu haben ist mit der Kraft des Wortes Gottes deinen Sinn zu füllen und zu erfüllen. Du brauchst das Wort, du brauchst das Erinnern an das Wort, du brauchst, das Wort zu lesen, das Wort zu studieren, darüber nachzudenken, das Wort, das Wort, das Wort, Gott sagte: Tue es an den Türpfosten deines Hauses, wenn du dich setzt, wenn du aufstehst, wenn du durch die Straßen läufst, das Wort Gottes. Werfe diese dumme, fleischliche christliche Musik weg, die du dir anhörst. Warum wissen Leute nichts über Gott? Fangt an das Wort zu lesen. Die meisten von euch leben ihr Leben basierend auf flachen kleinen Songs und nicht basierend auf dem Wort Gottes. Ihr müsst ins Wort kommen, ihr müsst das Wort lieben, ihr müsst Leidenschaft dafür bekommen. Wir sind nicht die alten Propheten, oder? Wir ehren die Tozers oder Spurgeons, aber wir wollen nicht den Preis, den sie bezahlten. Nun, sie haben einen Preis gezahlt, dadurch, dass sie allein gelaufen sind, sie lebten mit Gott und haben sein Wort geliebt.

Als ich ein Christ wurde und den Ruf empfand, Gott zu dienen, da rettete ein alter Prediger mein Leben. Er nahm mich in sein Büro, sah mich an und sagte: "Junge!" Und ich sagte: "Ja, Sir!" "Weißt du, wie du allein sein kannst?" "Was meinen sie damit?" "Nun, du sagst zu mir, dass Gott dich dazu gerufen hat, dass du sein Mann werden sollst. Stimmt das?" "Ich empfinde als hätte Gott mich gerufen" "Das ist nicht, was ich gesagt habe, entweder bist du sein Mann oder du bist nicht gerufen. Weißt du, wie du allein sein kannst? " "Was meinen sie damit?" "Weißt du, wie du dich selbst absonderst von deinen Mitstudenten? Wenn sie Skifahren gehen, dann gehst du in die Wüste zu beten und wenn sie zu all ihren kleinen unbedeutenden Konferenzen gehen, um auf zu tanken und das dann danach für eine Woche anhält und dann das Feuer wieder erlöscht, weil es nicht von Gott ist, wirst du dann Stunde um Stunde beten? Wenn sie schlafen, weil sie zu viel fern gesehen haben, oder zu viel "Gemeinschaft" hatten, wirst du das mitternächtliche Öl brennen lassen um Theologie zu lesen und zu lernen? Weißt du, wie man sich in einem Zimmer einschließt und sich von allen anderen abschottet um nur allein mit Gott zu sein? Das wird der Schlüssel zu deinem Dienst für den Herrn sein. Aber passe auf, Junge, denn du wirst allein sein, dein Leben lang. Und oftmals wird der einzige, der an deiner Seite steht, Gott sein. "

Wir suchen so sehr die Gemeinschaft unter Christen, noch viel mehr sollten wir die Gemeinschaft mit Gott suchen. Und wir tun das dadurch, dass wir sein Wort kennen. Gott ist in seinem Wort mit seinem Namen erhoben. Du kannst Gott abseits von seinem Wort nicht kennen. Er hat sich gezeigt, er hat gesprochen durch seinen Sohn. Und schau dir an, wie sein Sohn das Wort behandelte. Er ehrte das Wort mit seinem Leben. Er erfüllte es und sagte uns, dem Wort zu gehorchen. Du kannst Heiligkeit nicht kennen, bevor du Gottes Wort kennst. Du kannst es nicht. Es geht nicht.

Schaut, was in Römer 12 steht: Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern verändert euer Wesen durch die Erneuerung eures Sinnes, um prüfen zu können, was der Wille Gottes sei, der gute und wohlgefällige und vollkommene. (Römer 12, 2)

So viele Leute heute ringen um solche Fragen: Was ist der Wille Gottes für mein Leben? Nun, ihr müsst nicht so sehr den Willen Gottes als den Gott eures Lebens kennen. Es heißt hier, dass wir unsere Gewohnheiten ändern müssen, die mit dem Willen Gottes zusammenhängen. Viele von uns kommen in eine schwere Situation und rufen dann die ganze Nacht nach Gott, was seine Wille sie und er spricht nie zu uns. Warum? Nun, weil er sagte, das ist nicht der Weg, den Willen zu erkennen. Er sagte: Lebt euer Leben, während ihr ständig durch mein Wort euren Sinn erneuert und euer Leben wird gemäß meines Bildes und gemäß meines Willens werden und ihr werdet und ihr werdet meinen Willen als natürliche geistliche Erweiterung des Wortes Gottes in euch vollbringen. Ernährt euch vom Wort Gottes und ihr müsst nicht mehr so viele Entscheidungen fällen. Nun, was ist der Wille Gottes für dein Leben? Was ist Gottes Wille? Zuerst einmal: Ob ihr esst oder trinkt, tut alles, was ihr tut zur Ehre Gottes. Das ist das erste, was man wissen sollte, wenn man sich um das Heilige und Gottes Willen sorgt. Da ist nur eine Frage, die ihr euch stellen solltet. Verherrlicht das Gott? Verherrlicht diese Beziehung zu dieser Person, die ich habe Gott? Wenn sie das nicht tut, dann ist es falsch und beendet die Beziehung. Verherrlicht meine Stimme Gott? Meine Worte, meine Zunge? Verherrlicht dieses Auto, nach dem ich giere, Gott, wenn ich doch die Hälfte des Geldes in die Mission geben sollte? Und dieses große Haus, das ich nicht brauche, verherrlicht es Gott? Das, was ich im Fernsehen ansehe, verherrlicht das Gott? Kann ich mich niederknien, meine Hände heben und Gott dafür danken, was ich gerade ansehe?

Verherrlicht meine Kleidung Gott? Willst du darauf eine Antwort? Manche von euch wissen... lasst mich das so sagen.. Wenn deine Kleidung deinen Körper hervorhebt, ist es abscheulich für Gott und wenn deine Kleidung dein Gesicht hervorhebt, dann ist es zur Verherrlichung Gottes. Und manche von euch, Frauen und Männer, müssen Buße tun, weil ein Stein des Anstoßes seid. Hier sind einige Leute, die mit Gott leben wollen, ihr müsst euch ändern. VERHERRLICHT ES GOTT? Alles, was ich tue? Es zählt nicht, was es kostet, es zählt nicht der Stil, das einzige, was du dich fragen muss: Verherrlicht es Gott? Verherrlicht deine Musik Gott? Verherrlichen deine Bücher, die du liest, Gott? Das ist das erste, was du dich fragen musst, das ist die Sorge für das Heilige. Setze dich hin und frage dich: verherrlicht es Gott? Wenn nicht, lass es sein!

Die nächste Art, wie wir die Heiligkeit Gottes und das Verlangen und den Willen Gottes für unser Leben erkennen.

Römer kapitel 12 vers 2 auf daß ihr prüfen möget, welches da sei der gute, der

wohlgefällige und der vollkommene Gotteswille.

Gottes Wille ist immer gut. Was bedeutet das? Nun, ist das leicht? Nein? Hilft es? Nein! Gottes Wille wird immer geistlichen Reichtum, geistliche Gesundheit und geistliches Wachstum begünstigen. Das wird immer bewirkt. Du magst an einen Pfahl genagelt werden und brennen, aber du wirst dem gegenüber geistlich gesinnt sein. Gottes Wille ist immer gut. Er ist immer wohlgefällig.

Das ist fast wie Gottesdienst. Eines Tages kam in Peru ein Gottesdienstleiter, er traf sich mit den Ältesten und sagte: Ich denke, ich hab wirklich ein Wort von Gott und nun, die Ältesten hörten ihm zu, beteten darüber und sagten: Ja, das ist ein Wort Gottes, dann würde er eben hoch gehen und predigen. Und ich rede hier von einem Wort Gottes, nicht von einer mystischen Prophezeiung, ein Wort Gottes kommt aus der Schrift. Und der Musikleiter kam zu uns und sagte, ich glaube Gott hat wirklich etwas auf mein Herz gelegt und wir beteten darüber und sagten, wir stimmen da nicht mit dir überein und nun am Sonntag morgen steht der Gottesdienstleiter auf der Kanzel und sagt: Neulich hab ich von euch gehört, dass der Gottesdienst nicht wirklich euer Leben getroffen hat und dass es euch nicht sehr gesegnet hat und nicht sehr gefallen hat. Ich will euch nur etwas erzählen, als euer Gottesdienstleiter kümmere ich mich wirklich nicht darum, und in Peru kommt man mit wesentlich mehr davon als in Amerika und er sagte: ich kümmere mich wirklich nicht darum, weil dieser Gottesdienst nicht dazu gemacht ist, euch zu gefallen oder euch zu füttern, oder euch zu segnen oder euch glücklich zu machen, oder euch zum Hüftwackeln zu bringen. Diese Musik ist dazu da, um Gott zu verherrlichen. Und wenn ihr mir in der Schrift zeigen könnt, dass sie Gott nicht verherrlicht, dann wäre ich froh, das verändern zu können.

Wir sind so drauf, wir denken, dass Gott in der Tat für uns gemacht sei, um uns zu befriedigen, Ich hab mit einer Frau gesprochen. Sie sagte: ich lege mir ein Pferd zu. Ich sagte: warum? Gott würde mich nicht unglücklich wollen und ich bin jetzt gerade unglücklich. Gott sorgt sich erst mal nicht so sehr um dein momentanes Wohlbefinden. Er sorgt sich um deine Seele. Da ist ein großer Unterschied zwischen beiden. Er ist besorgt für deine Seele, mein Freund. So, der Wille Gottes verherrlicht immer Gott, ist immer gut und Gott wohlgefällig und vollkommen. Er ist reif, er ist vollendet, er ist in gewisser Weise einwandfrei, er ist nicht teilweise oder so halb. Wenn du Gottes Willen erkennst, dann ist es vollkommen, es ist weiß. Es lässt sich an allen Ecken des Wortes Gottes messen. So viele Leute machen sich eine Liste von all dem, was sie tun wollen und sie denken, zumindest die Hälfte davon ist Gottes Willen und den tu ich. Nein, wenn es Gottes Wille ist, dann ist alles davon Gottes Wille. Und um Gottes Verlangen zu erkennen musst dich fragen: gefällt das Gott? Ist es gut? Führt es zu geistlicher Gesundheit, zu geistlichem Reichtum und Wohlklang? Ist es vollkommen? Wenn nicht, dann sollte ich es nicht tun. Das ist, wie du die Heiligkeit Gottes erkennst. Daran erkennst du es.